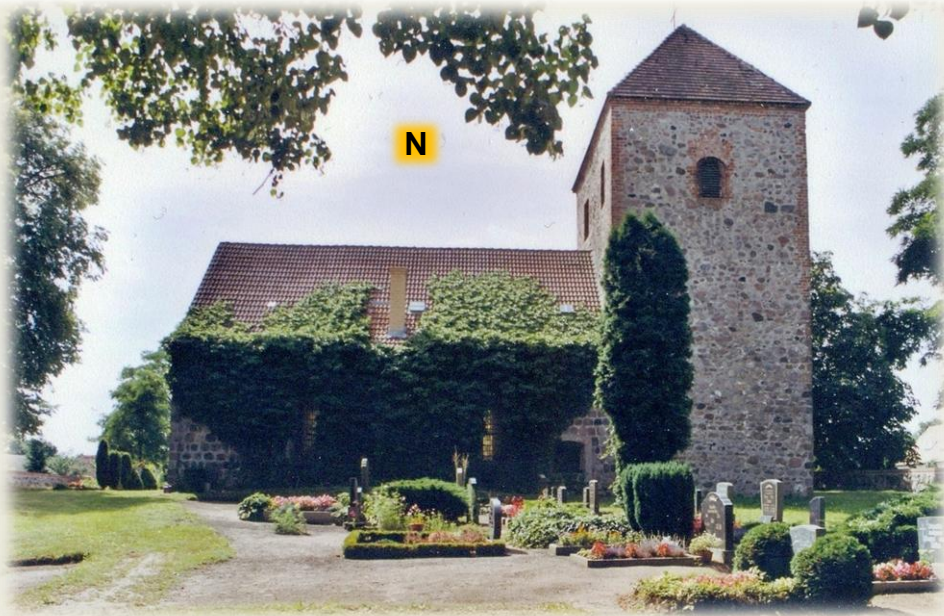


15306 Neuentempel (MOL)

[~5 km sw 15306 Seelow; UTM: U33 453 5816]

Neuentempel wurde erstmals 1247 genannt. Der Ort ist vermutlich einige Zeit zuvor vom Orden der Tempelritter gegründet worden. Während die meisten Dörfer mit 54 Hufen ausgestattet waren, hatte Neuentempel nur 30 Hufen bekommen. Eine Hufe Land konnte eine Bauernfamilie ernähren und in der Regel konnte man an der Hufenzahl erkennen, wie wohlhabend eine Familie war. Die Hufe waren ein langer Acker, der hinter dem Gehöft begann und sich dann bei z. B. 200 Metern Breite 500 Meter lang erstreckte. Die Templer konnten also etwa 30 Familien hier ansiedeln.



Wegen der guten Quaderung der Steine des Schiffes wird dieses wohl einige Jahre vor 1250 gebaut worden sein. Auch die relativ exakte Lagigkeit deutet darauf hin. Beim Turm ist das nicht so ausgeprägt, so dass angenommen werden kann, dass er jünger als das Schiff ist. Er hat innen auch keine Verbindung zum Schiff, so dass einige – auch wegen der bis zu zwei Meter dicken Mauern – der Ansicht sind, dass der Turm der Bevölkerung in unruhigen Zeiten als letzte Zuflucht gedient haben mag. Als Wehrturm ist er nach Auffassung des Autors jedoch nicht anzusprechen. In der Südwand ist ein vermaueres Rundbogenportal (Priesterpforte?) zu erkennen; ein weiterer Hinweis auf einen frühen Zeitpunkt des Kirchenbaus. Die Fenster sind später sämtlich flachbogig verändert worden, das in der Südwand wurde nach unten verlängert. Der Anbau aus dem 18. Jh. verdeckt leider ein Spitzbogen-Portal und ist überdies auch noch „gesichtslos“ verputzt.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Friedersdorf, Lietzen-Nord, Marxdorf.

